



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Zukunftspläne in alten Gemäuern geschmiedet

Fest der Regionen im Refektorium Doberlug-Kirchhain

Mit dem Ausspruch von Sarah Razak „Gemeinsam sind wir stark, alleine noch längst nicht schwach“, begingen rund 170 Gäste am 14. April 2011 im Refektorium Doberlug-Kirchhain das Fest der Regionen. Eingeladen dazu hatten der Landkreis und die Sparkasse Elbe-Elster. Ziel des Festes war

es, die regionale Identität zu stärken. Die Heimat, der Landkreis Elbe-Elster, sollte gefeiert werden. Wir sind ein lebendiger Landkreis, der lebens- und liebenswert ist und in dem wir auch noch in 20 Jahren leben wollen, war der Tenor der Veranstaltung, bei dem sich nach den Festreden viele interessan-

te Gespräche für ein gemeinsames weiteres Vorankommen entwickelten. Bei dem Fest sollten aber auch Netzwerke geknüpft werden. Eingeladen waren deshalb auch hauptsächlich Vertreter der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Verbände.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.



Eingeladen zum ersten Fest der Regionen waren Vertreter der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Verbände sowie Kommunalpolitiker

Aus der Kreisverwaltung



Zum 13. Mal Kulturpreise des Landkreises vergeben 2

Roland Neumann neuer Beigeordneter und Dezernent 4



Waldbrandübung 2011 Schlieben-Berga 5

Bildung/Kultur

Aufruf zum Mitmachen beim Projekt „Schüler trifft Chef“ 6

Kulturkalender 9

Vereine/Verbände

Schlussspurt beim Fotowettbewerb des Naturparks 13

Ausschreibungen

Stellenausschreibung 14

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 15

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Anzeige 50 x 135

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

Fortsetzung Titelseite

Besonders die Vielfalt der Region sollte herausgestellt werden. Mit diesem gemeinsamen Empfang des Landkreises und der Sparkasse Elbe-Elster wurde Neuland betreten und möglicherweise findet nächstes Jahr ein ähnliches Fest statt, denn diese besondere Art der Veranstaltung soll die Menschen zusammenführen und für die Heimat begeistern. So war dieser Abend Standortbestimmung und ein Spiegelbild zugleich: wo steht der Landkreis, welche Kraft steckt in ihm und welche Zukunftsperspektiven bietet er für die Menschen. Landrat Christian Jaschinski: „Mich begeistert unser Landkreis: die Städte, die Märkte, die Gemeinden,

die Landschaft, das Engagement und die Hartnäckigkeit unserer kleinen und mittelständischen Betriebe und vor allem die Menschen. Die Menschen haben angepackt und sie haben es geschafft, diesen Landkreis seit der Wende Schritt für Schritt zu entwickeln. Gemeinsam mit diesen Menschen möchte ich auch die zukünftigen Herausforderungen meistern.“

Der Landrat hat in den letzten Monaten viele Teile des Landkreises besucht und mit den Bürgerinnen und Bürgern gesprochen. „Ich spüre dankbar überall große Offenheit und den Willen zur Zusammenarbeit“, sagte er optimistisch zu den Gästen. Im Zusammenwirken mit den Vertretern von Wirtschaft und Politik, von

Schule und Kultur, von Kirche und Gesellschaft, den ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen und Verbänden und vor allem mit dem Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger soll die Region in eine weitere gute Zukunft geführt werden. Dass das möglich ist, bewies Volker Krink von der Kjelberg-Stiftung Finsterwalde. Für ihn steht Kjelberg aber auch in Verbindung zur Vergangenheit und Zukunft sowie für Internationalität und Regionalität. Kjelberg ist heute Marktführer in der Plasmaschneidetechnik. Drei von vier Maschinen, von Finsterwalder Mitarbeitern produziert, werden in das Ausland geliefert. Für ihn ist auch wichtig, dass die gesamte Wertschöpfungskette vom Standort Finsterwalde ausgeht.

Auch Manfred Schäfer zog als Vorstandsvorsitzender ein positives Resümee der Sparkasse Elbe-Elster. Er selbst geht Ende Juni dann als 60-Jähriger in den Ruhestand. Schäfer hat die Entwicklung der Sparkasse in den letzten Jahren maßgeblich begleitet und auch über schwierige Jahre geführt.

Wenn man an das Fest der Regionen denkt, dann ist „Heimat“ wohl das trefflichste Stichwort. Sie gibt Halt und Kraft, um die alltäglichen Aufgaben zu bewältigen. „Heimat ist nicht nur eine Adresse! Heimat ist ein Gefühl. Heimat ist Identität, ist Vertrauen“, sagte Landrat Jaschinski. Gerade in unserer sich immer schneller drehenden Welt sei es wichtig, eine Heimat, einen Rückzugsort zu haben. (hf)

Aus der Kreisverwaltung

Landkreis vergab zum 13. Mal Kulturpreise des Landkreises

Preisverleihung motiviert für weiteres ehrenamtliches Engagement

Die 13. Verleihung des Elbe-Elster Kulturpreises am 7. April fand zu ungewohnter Zeit, an einem ungewohnten Ort und in einem ungewohnten Gewand statt, umriss Kulturamtsleiter Andreas Pöschl kurz in seiner Begrüßung der Gäste im Kreismuseum Bad Liebenwerda.

Die Auszeichnungen in den Kategorien Heimatgeschichte, Denkmal- und Heimatpflege sowie Kunst waren wie in jedem Jahr spannend. Die Auswahl an ehrenamtlichen Kulturschaffenden ist im Elbe-Elster-Land riesengroß, wusste Andreas Pöschl. Passend zur Kulturpreisverleihung waren die Gäste im Anschluss eingeladen, der Eröffnung einer Sonderausstellung beizuwohnen und so eine Rückschau auf heimatkundliche Geschichte der AG Heimatkalender zu halten. Pöschl: „Es gibt nicht viele Möglichkeiten, den vielen Ehrenamtlichen danke zu sagen.“ Es gibt eine große Vielzahl von Veranstaltungen im gesamten Landkreis. Sie werden eigenständig oder, wie bei Großveranstaltungen, gemeinsam mit den Kommunen organisiert. Dieses Verlagern auf breite Schultern habe sich

gelohnt, was letztlich auch die Besucherzahlen beweisen. Ob Großveranstaltung oder im kleinen Rahmen, mit der alljährlichen Kulturpreisverleihung will der Landkreis Danke sagen und Mut machen, weiter ehrenamtlich tätig zu sein.

Auch Landrat Christian Jaschinski weiß um die vielen Aktivitäten, mahnte aber ein professionelleres Marketing an. „Auswärtige Gäste haben einen anderen Blick auf den Landkreis“, so Jaschinski. Sie loben die vielen attraktiven Veranstaltungen, die allerdings noch bekannter werden müssten. Insgesamt sind 40 Bewerbungen für den Kulturpreis 2010 eingegangen und die Jury hatte es wie im jeden Jahr schwer, entsprechende Persönlichkeiten zu benennen. So las man in der Begründung für den „Preis für Heimatgeschichte“ 2010, das mit der Auszeichnung von **Manfred Woitzik**, der bereits 1998 mit dem Preis für Denkmalpflege des Landkreises Elbe-Elster geehrt wurde, seine herausragende Leistung als Heimatgeschichtsforscher und insbesondere als Autor des Buches „Genius Loci.

Finsterwalder Siedlungs- und Baugeschichte“ gewürdigt wird. Manfred Woitzik, 1933 in Niederschlesien geboren, widmete sich schon während seines Berufslebens als Architekt und als Mitarbeiter des Bau- und des Kulturamtes im einstigen Kreis Finsterwalde der Denkmalpflege. Seit mehr als zehn Jahren konzentrieren sich seine Interessen auf das verwandte Gebiet der Finsterwalder Regionalgeschichte, denen er trotz oder gerade wegen des familiär bedingten Wohnortwechsels nach Wülfrath in Nordrhein-Westfalen seine gesamte schöpferische Kraft schenkt. Zahlreiche Artikel in der Jahresschrift des Kreismuseums Finsterwalde „Der Speicher“, eine umfangreiche Dokumentation zur Geschichte der Mühlen im heutigen Landkreis Elbe-Elster, kleinere Monographien und sogar ein in der Lokalgeschichte angesiedelter Roman weisen Manfred Woitzik als profunden und akribischen Kenner der Regionalgeschichte und als begabten Wissenschaftspublizisten aus. Das für die heutige Ehrung ausschlaggebende Buch „Genius Loci“ bildet als Le-

benswerk die Krönung seiner bisherigen Forschungs- und Veröffentlichungstätigkeit.

Ilona Bonhoff aus Herzberg wurde mit dem „Preis für Denkmalpflege“ geehrt. Bei ihr reifte im Jahr 2008 der Gedanke, das historische Wohn- und Geschäftshaus Torgauer Straße 1 in Herzberg zu erwerben und zu sanieren. Das denkmalgeschützte Haus wurde nach dem Stadtbrand von 1723 direkt am Markt, in unmittelbarer Nähe zum Rathaus, errichtet. Dieses sehr markante Eckhaus prägt den Markt durch seine exponierte Stellung und ist damit für den Platz von besonderer Bedeutung. Nach der Wende stand das Gebäude weitestgehend leer. Alle Versuche einer Sanierung scheiterten an verschiedensten Problemen, zumeist jedoch an der Finanzierung. Das Denkmal stand vor dem „Aus“. Es war durch Eigentümerwechsel und unterlassene Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen in einen überaus desolaten Zustand geraten. Alle gemeinsamen Bemühungen der Stadt Herzberg und des Landkreises Elbe-Elster, das Objekt einer denkmalgerechten Sanierung mit anschließender Nutzung

zuzuführen, waren erfolglos, bis Frau Bonhoff das Haus erwarb. Dem Genehmigungsverfahren folgten viele Detailabstimmungen, bis schließlich mit der Sanierung begonnen werden konnte. Im Rahmen der Bauarbeiten wurde unter ständiger Einbeziehung der Denkmalbehörden sehr sorgsam abgewogen, welche Bauteile unbedingt zu erhalten und an welcher Stelle Substanzerneuerungen unvermeidlich sind.

Immer wieder mussten neue Entscheidungen getroffen werden, da sich eine Vielzahl von Schäden erst im Verlauf der Baudurchführung zeigten. Dank der sensiblen Herangehensweise wurden die aus der Bauzeit überkommenen Raumstrukturen und ein erheblicher Anteil der Denkmalsubstanz dennoch erhalten. Gleichzeitig ist es gelungen, moderne Wohnungen einzurichten, Büroräume zu schaffen und mit der Fleischerei im Erdgeschoss den Markt zu beleben. Ilona Bonhoff hat damit einen herausragenden Beitrag zur Bewahrung des Denkmals Torgauer Straße 1 in Herzberg geleistet, was zudem für die Bewahrung des historischen Stadtkerns von Herzberg besondere Bedeutung hat. **Daniela Uhlig** und **Christian Timm** wurden mit dem „Kunstpreis“ des Landkreises Elbe-Elster 2010 geehrt.

Der 5. September 1999 war der Auftakt einer einzigartigen, mehr als ein Jahrzehnt währenden Zusammenarbeit zwischen der evangelischen Gemeinde St. Marien Herzberg und dem Herzberger Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Sachen Musik. Anlässlich des 60. Jahrestages des Überfalls auf Polen führten die Musikurse des Melanchthon-Gymnasiums und die Herzberger Kantorei zusammen mit dem polnischen Orchester Filharmonia Zielonogorska seinerzeit das Requiem von W. A. Mozart auf.

Das Ereignis war zudem der Beginn der Revitalisierung einer Zusammenarbeit von zwei Institutionen, die sich über Jahrzehnte entfremdet hatten. Frucht dieser kontinuierlichen Zusammenarbeit war eine

Konzertreihe - in der Regel zwei Aufführungen pro Jahr -, die am 5. Juni 2010 mit der Aufführung von Robert Schumanns „Requiem für Mignon“ ihre umjubelte Vollendung fand.

Neben einer Bereicherung des kulturellen Lebens der Region an Elbe und Elster ist vor allem die Tatsache an sich zu würdigen, dass Schülern die aktive Teilnahme an der Aufführung klassischer Werke für Chor und Orchester ermöglicht wurde. Wir können davon ausgehen, dass ein Großteil der jungen Menschen dieses Erlebnis bis zum Lebensende in sich tragen wird. Die Faszination bestand nicht nur in der Begegnung mit dem musikalischen Erbe, sondern auch im gemeinsamen Wirken von Menschen unterschiedlicher Generation, Herkunft und Weltanschauung.

Gerade diese Unterschiedlichkeit der Akteure verkörpert auch die beiden Protagonisten dieser Zusammenarbeit, die Musiklehrerin des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Daniela Uhlig und der bisherige Kantor an St. Marien Christian Timm. Es ist eine bemerkenswerte Tatsache, dass die musikalische Liaison zwischen den beiden so dauerhaft und produktiv war: Daniela Uhlig und Christian Timm sind nicht nur in puncto Alter und Geschlecht, sondern auch mental grundverschieden. - Ein Faszinosum!

Der einzige Grund für die Beendigung der Zusammenarbeit liegt in der Pensionierung und dem inzwischen vollzogenen Wegzug von Kantor Christian Timm und seiner Frau, Pastorin Renate Timm. Die Heimatgeschichtsschreibung und -forschung im Land zwischen Elbe und Elster besitzt eine lange Tradition. Ihr aktuelles Kapitel ist die 1994 gegründete **Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde**. Arbeit an der Heimatgeschichte ist heute mehr denn je ehrenamtlicher Natur. Wobei das Ehrenamt nicht bis ins entfernte Landeshauptarchiv fahren muss, sondern in Fachfragen Unterstützung vor Ort im Kulturamt, den Kreis- und Stadtmuseen sowie den hauptamtlich besetzten Kreis-



Sie nahmen den von Landrat Christian Jaschinski (l.) übergebenen Kulturpreis gern entgegen v. l. n. r.: Daniela Uhlig, Ilona Bonhoff und Hartmut Adler.

und Stadtarchiven findet. Ein wichtiges Brückenglied zwischen den Ortschronisten, heimatkundlich interessierten Bürgern und den Museen bzw. Archiven ist die Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde, die mit ihren Veranstaltungen ein Podium des gemeinsamen Erfahrungsaustausches und auch Möglichkeiten für den Blick nach draußen, über Ortsgrenzen hinweg, schafft. Hier wird aktuell Orts- und Regionalgeschichte geschrieben und gelebt.

Laut Satzung widmet sich die Arbeitsgemeinschaft für Heimatkunde der Heimatgeschichtsschreibung und -forschung in der Region zwischen Elbe und Elster. Sie vereint an der Kulturgeschichte interessierte Personen, Vereine und Institutionen. Ein wichtiges Ziel der Vereinsarbeit ist es, Identität zu stiften, Geschichte erlebbar zu gestalten. So wurden vom Verein in den vergangenen Jahren verschiedene Aktionen mit breiter öffentlicher Beteiligung initiiert und finanziert:

- Wiederaufstellung der Prestewitzer Spottsäule
- Gedenkstein an der Burg Würdenhain
- Realisierung eines Theaterprojektes mit Schülern des Echtermeyergymnasiums Bad Liebenwerda
- Wiederaufstellung bzw. Nachbau der Liebenwerdaer Postmeilensäule, finanziert durch Spenden
- der Nachdruck der Liebenwerdaer Stadtchronik von 1837

- setzen der Marksteine auf dem Kutschenberg bei Orttrand (höchster Berg des Landes Brandenburg) und der Heidehöhe (höchster natürlicher Punkt des Landes)

Vorausgegangen waren bei letzterer Aktion umfangreiche Vermessungsarbeiten und eine breite lokale bzw. landesweite Berichterstattung. „EE war in aller Munde“. Längst zur Tradition geworden sind die Liebenwerdaer Vorträge, die heimatkundlichen Busexkursionen, und heimatkundliche Tagungen in Wahrenbrück, Uebigau und wiederholt im Schraden, zuletzt 2010 anlässlich der urkundlichen Ersterwähnung des Schradenwaldes vor 800 Jahren.

Seit 1993 ist der Verein Herausgeber des Liebenwerdaer Heimatkalenders, eines heimatkundlichen Jahrbuches in einer Auflagenhöhe von 2.000 Exemplaren, das seither in dreizehn Ausgaben herausgebracht wurde. Aktuell wird in Zusammenarbeit mit dem Katasteramt und dem Heimatfreund Wicher aus Torgau der geografische Mittelpunkt des Elbe-Elster-Landes ermittelt. Längst ist der Verein zu einem wichtigen Träger heimatkundlicher Forschung im Elbe-Elster-Land geworden.

Er bündelt Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem Kreismuseum Bad Liebenwerda. Einer, der wiederholt entscheidende Akzente gesetzt hat, nahm den Preis entgegen: Hartmut Adler. (hf)

LB-Sonderberatungstag in Bad Liebenwerda

InvestitionsBank informiert über Zuschüsse, Darlehen und Bürgschaften

Das Kundencenter der InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) veranstaltet in Bad Liebenwerda gemeinsam mit der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, der IHK Cottbus und weiteren Partnern einen Sonderberatungstag für Unternehmer, Existenzgründer und solche, die es werden wollen. Der Sonderberatungstag findet am 17. Mai 2011, von 9 bis 17 Uhr in den Räumen des Bürgerhauses, Am Burgplatz 1, in Bad Liebenwerda statt. In individuellen Gesprächen werden Auskünfte über Zuschüsse, zinsverbilligte Darlehen, Bürgschaften, weiterführende Fördermöglichkeiten und rechtliche Fragen z. B. zum Unternehmenskauf gegeben. Ein Expertenteam aus Vertretern folgender Institutionen wird dabei Rede und Antwort stehen:

- InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB),

- Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH,
- Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK),
- Zukunftsagentur Brandenburg GmbH Servicecenter Cottbus,
- Handwerkskammer Cottbus (HWK),
- Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH,
- Landesagentur für Struktur und Arbeit (LASA),
- Agentur für Arbeit Cottbus,
- Sparkasse Elbe-Elster,
- Leaderregion „Elbe Ester“.

Die Beratungen sind kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden und zur Vereinbarung eines individuellen Termins, wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 03535/2480576 gebeten. (tho)

Anzeige

IHK

Roland Neumann neuer Beigeordneter und Dezernent

Er übernimmt am 9. Mai das Dezernat für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales der Kreisverwaltung

Die Abgeordneten des Kreistages haben auf ihrer Sitzung am 18. April 2011 Roland Neumann zum neuen Beigeordneten des Landkreises bestimmt. In geheimer Wahl erhielt der Cottbuser Diplom-Verwaltungswirt 38 Ja- und drei Nein-Stimmen. Fünf Abgeordnete enthielten sich.

Roland Neumann leitet seit rund drei Jahren als Geschäftsführer das Job-Center im Landkreis Elbe-Elster. Der 39-Jährige, parteilose Diplom-Verwaltungswirt hatte sich unter insgesamt 15 Bewerbern durchgesetzt und war dem Kreistag von Landrat Christian

Jaschinski (CDU) vorgeschlagen worden. Er tritt die derzeit unbesetzte Stelle des Beigeordneten am 9. Mai an und übernimmt gleichzeitig die Leitung der gegenwärtig aufgeteilten Bereiche des Dezernates III für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales. Zuvor war er 20 Jahre bei der Bundesagentur für Arbeit beschäftigt.

Nachdem er öffentlich das Wahlergebnis annahm, beglückwünschten ihn der Vorsitzende des Kreistages Andreas Holfeld, Landrat Christian Jaschinski sowie die Fraktionsvorsitzenden. (hf)



Landrat Christian Jaschinski (r.) wünschte dem neuen Beigeordneten Roland Neumann (l.) alles Gute für die neue Herausforderung.

**ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de**

**Der nächste Kreisanzeiger erscheint am
19. Mai 2011.**

**Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der
10. Mai 2011, bis spätestens 10 Uhr beim Land-
kreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-
Straße 2 in 04916 Herzberg.**

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

Einsatzbefehl: Waldbrandübung 2011 Schlieben-Berga

Leitstelle Lausitz koordinierte „Löschangriff Nass“ auf ehemaligem Schießplatz

Die Stützpunktfeuerwehr Herzberg musste sich bei der Waldbrandübung am 14. April 2011 auf dem ehemaligen Schießplatz Schlieben-Berga bewähren. Dichte, aus Waldgebieten aufsteigende Rauchschwaden gehören jeden Sommer im Landkreis fast schon zum gewohnten Bild. Schließlich zählt das Land Brandenburg zu den trockensten Regionen Europas und besitzt eine höhere Waldbrandwahrscheinlichkeit als die „Brutstätte“ Portugal. Um für kommende Szenarien dieser Art gerüstet zu sein, initiierten der Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter eine groß angelegte Übung am 14. April. Pünktlich um 15 Uhr schrillten die Sirenen, alarmierten Piper die Kameraden der Freiwilliger Feuerwehren. Eine im Schliebener Forst gezündete Rauchpatrone lenkte die Aufmerksamkeit der Waldbrandüberwachungskameras auf sich und signalisierte der Leitstelle einen Brandherd. Nach zwei Tagen Dauerregen eher unwahrscheinlich, dennoch rückten Kameraden der Stützpunktfeuerwehr Herzberg und der angegliederten Wehren aus Herzberg, Schönewalde und Schlieben unverzüglich aus. Zwölf Einsatzfahrzeuge mit 55 Männern und Frauen an Bord bewegten sich gen Schlieben-Berga, genauer gesagt in ein Flurstück in Nähe des einstigen Munitionslagers. Erwartet wurden sie hier von Kreisbrandmeister Bodo Schmidt sowie dessen Stell-



Insgesamt 85 Einsatzkräfte fanden sich im Verlaufe der Übung ein: Kameraden der benannten Feuerwehren und ihrer Ortsteile, das DRK, ein Einsatzleitfahrzeug des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Kreises, einzelner Katastrophenschutzeinheiten sowie SEG-Einheiten aus Doberlug-Kirchhain und Gröden.

vertretern Andreas Große und Peter Schaller. Diese übertrugen den Stadt- bzw. Amtsbrandmeistern Marc Wille aus Schönewalde und Guido Schmidt aus Schlieben die weitere Einsatzleitung und beobachteten das Geschehen aus der Distanz. Gleichwohl Bodo Schmidt den Kameraden eine hohe Disziplin bescheinigte, war bei vielen Einsatzkräften Nervosität spürbar. „Solange die Besatzungen nicht wissen, ob es sich um einen Ernstfall oder eine Übung handelt, pendelt ihr Adrenalinpegel weit oben“, zeigte der Kreisbrandmeister Verständnis. Dennoch - die Überlastung des Funkverkehrs und daraus resultierende Handyanrufe in der

Leitstelle - sorgten bei dieser für Irritation und einen chaotischen Übungsbeginn. Ein Fakt, den die drei Beobachter kritisch hinterfragten. „Besser wäre es, sich auf den Weg zu machen und erst kurz vor dem Ziel die Leitstelle zu kontaktieren“, erläuterte Schmidt. Vor Ort stießen die Kameraden auf einen vermeintlich vier Hektar Wald umfassenden Brand, der Gefahr lief, durch starke Winde außer Kontrolle zu geraten. Ein Szenario, dass in der hiesigen Region keineswegs ungewöhnlich ist. Erschwerend kommt im Bereich Schlieben-Berga hinzu, dass der Waldboden trotz Bäumungen der letzten Jahre immer noch Munitionsreste aufweist. Zudem macht es

sich erforderlich, die Löschwasserversorgung aufgrund fehlender Wasserquellen durch lange Wegstrecken zu überbrücken.

Deshalb musste eine 1,6 Kilometer lange Schlauchleitung bis in die angrenzende Ortschaft gelegt werden, was wiederum die Nachalarmierung von Einsatzkräften nach sich zog. Tanklöschfahrzeuge pendelten zwischen dem Einsatzort und einer Wasserentnahmestelle am Bahnhof Schlieben.

Stets vor Ort waren auch Mitarbeiter der Forstwirtschaft. Für sie war vor allem interessant zu wissen, ob ihr Kameraalarmierungssystem funktioniert. In ganz Brandenburg gibt es gegenwärtig 109 vollautomatische Überwachungstürme.

Festgestellt wurde indes, dass Forst und Feuerwehr die jeweiligen Flurstücke anders benennen, was bei der Anfahrt der Einsatzkräfte durchaus zu Komplikationen führen kann und deshalb im Nachgang von den zuständigen Stellen geklärt werden muss. „Grundlegend sind wir mit dem Verlauf der Übung aber zufrieden“, zieht der Kreisbrandmeister ein erstes Fazit. Einmal jährlich sei der Kreis verpflichtet, eine derartige Übung zu organisieren. Schmidt abschließend: „Angesichts dessen, was uns in der Hitzeperiode noch erwartet, habe ich ein gutes Gefühl, dass wir dafür gut gewappnet sind.“ (hf)

Vorankündigung einer Deich- und Gewässerschau

Konkrete Schautermine und Gewässerabschnitte in den Bereichen der Schwarzen Elster, der Pulsnitz und der Elbe folgen

Gemäß §§ 111/112 Brandenburgisches Wassergesetz ist für den Zeitraum vom 23. Mai 2011 bis 27. Mai 2011 die Durchführung einer Deich- und Gewässerschau im Landkreis Elbe-Elster in den Bereichen der Schwarzen Elster, der Pulsnitz und der Elbe vorgesehen. Schaupunkte werden ausgewählte Abschnitte der Gewässer I. und II. Ordnung sein, an denen

der ordnungsgemäße Zustand der Hochwasserschutzanlagen und der Gewässer beurteilt werden soll. Die untere Wasserbehörde lädt hiermit ein:

- zur Deichunterhaltung Verpflichtete und Beauftragte
- Anliegergemeinden/-kommunen
- Eigentümer der Gewässer und Deiche

- Anlieger an Hochwasserschutzanlagen
 - Träger öffentlicher Belange.
- Die konkreten Schautermine und die dazugehörigen Gewässerabschnitte werden am 19. Mai 2011 im Kreisanzeiger veröffentlicht. Es besteht die Möglichkeit, bereits im Vorfeld die untere Wasserbehörde schriftlich auf Probleme des Hochwasserschutzes hinzu-

weisen. Diese Hinweise richten Sie bitte an den Landkreis Elbe-Elster, Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz, untere Wasserbehörde, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg.

Norbert Lachmann
Sachbereich Gewässerentwicklung/Gewässeraufsicht
Amt für Bauaufsicht, Umwelt und Denkmalschutz
Landkreis Elbe-Elster

Bildung/Kultur

„Bei Hempels überm Sofa“

Das Kreismuseum Finsterwalde sucht Kunst aus den Wohnzimmern

In diesem Jahr feiert das Kreismuseum Finsterwalde seinen 30. Geburtstag. In den ersten drei Jahrzehnten seiner Existenz hatten die Besucher des Hauses die Möglichkeit, über 200 Sonderausstellungen zu besuchen. Neben den Ausstellungen aus eigenen Beständen wurden viele Exponate aus dem Besitz anderer Museen oder von privaten Sammlern präsentiert. Zum runden Jubiläum am 15. Mai wird in der Ausstellung „Bei Hempels überm Sofa“ Kunst aus den privaten Wohnzimmern der Region gezeigt. Dazu bittet das Museum darum, die Aktion mit einem Kunstwerk aus dem privaten Bereich zu unterstützen. Gesucht wird Kunst, die über dem Sofa, in der Küche oder auch im Flur hängt und die sonst nur von der Familie oder den Gästen bewundert wird.

Ohne der Vielfalt und den stillen Grenzen zu setzen, möchte das Museum das weite Spektrum der bildenden Kunst präsentieren. Gefühl-

volles oder Abstraktes, ältere oder im letzten Jahr entstandene Werke sind im gleichen Maße gefragt. Nicht gemeint sind dagegen Kunstdrucke und Poster, die auf maschinellem Weg produziert wurden. Für die selbst gemalten Werke wird es im nächsten Jahr wieder eine Amateurkunstaussstellung geben. Die Bilder können, gerahmt oder ungerahmt, bis zum 10. Mai 2011 im Museum abgegeben werden. Eine Abholung ist ebenfalls möglich. Die Leihgaben werden auf Wunsch auch anonym ausgestellt. Bei Abgabe eines Wertes erfolgt für den Ausstellungszeitraum eine Versicherung. Die Rückgabe erfolgt in der letzten Juniwoche. Die Ausstellung „Bei Hempels überm Sofa“ wird am 15. Mai 2011, um 15.00 Uhr, eröffnet. Das Kreismuseum Finsterwalde befindet sich in der Langen Straße 6/8, es ist aber auch unter Telefon 03531/501989 oder über Email: KreismuseumFinsterwald@lkee.de zu erreichen. (hf)

Anzeigen

Koch

Verlag+Druck 4c

Projekt „Schüler trifft Chef“ lädt zum Mitmachen ein

Unternehmer geben ihre konkreten Erfahrungen am 6. September an Schüler weiter

Nach dem erfolgreichen Start mit rund 70 Jugendlichen und Unternehmen im September 2010 wollen die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH und das Bildungsbüro des Landkreises die Initiative „Schüler trifft Chef“ auch in diesem Jahr fortführen. Der Projekttag findet am 6. September statt. Interessierte Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, einen Tag lang eine Unternehmerin oder einen Unternehmer zu begleiten und dabei den Arbeitsalltag hautnah zu erleben. Was bedeutet es Chef zu sein, und was zeichnet einen Unternehmer aus? Eberhard Stroisch, Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft, unterstreicht das Anliegen des Projektes: „Die Jugendlichen erfahren aus erster Hand etwas über Entscheidungsprozesse und die ‚ganz alltäglichen‘ Fragen und Probleme eines Chefs und können sich bei ‚gestandenen Leuten‘ über Ausbildungsmöglichkeiten, Karrierechancen und den Weg in die Selbstständigkeit informieren.“

Anfang Juni werden die Bewerbungsunterlagen an die Schulen verschickt. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler, die zum Zeitpunkt der Projektdurchführung im September 2011 mindestens die 9. Klasse einer Oberschule oder eines Gymnasiums im Landkreis Elbe-Elster besuchen.

Die Regionale Wirtschafts-

förderungsgesellschaft Elbe-Elster und das Bildungsbüro organisieren mit Unterstützung durch die Niederlausitzer Kreis-Handwerkerschaft, die IHK-Geschäftsstelle Herzberg und den Kreisbauernverband die Vermittlung zwischen den einzelnen Jugendlichen und Unternehmen auf der Basis von gewünschten Branchen und Berufsbildern.

Sie haben Interesse am Projekt **Schüler trifft Chef** teilzunehmen? Sie möchten mehr Informationen?

Sprechen sie uns einfach an. Wir sind gern für sie da.

Kontakt für Schüler und Lehrer

Andrea Hähnlein
Landkreis Elbe-Elster, Schulverwaltungs- und Sportamt, Bildungsbüro
Grochwitz Str. 20,
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-3501 und E-Mail: andrea.haehnlein@lkee.de

Kontakt für Unternehmen

Sabine Münster
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH
Torgauer Str. 68 - 70,
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 2480554 und
E-Mail: muenster.wfg@region-elbe-elster.de
Eberhard Stroisch
Geschäftsführer
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Elbe-Elster mbH



Das Projekt Schüler trifft Chef bietet die einmalige Chance für den hautnahen Blick hinter die Kulissen eines Unternehmens.

Praxislernen als Hilfe bei der Berufsorientierung

Achtklässler lernten zwei Wochen im Kompetenzzentrum Herzberg

Welchen Beruf soll ich lernen? Das fragen sich viele Jugendliche in unserem Alter. Deshalb organisierte unsere Schule, die Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ in Herzberg, im März ein Praxislernen im Kompetenzzentrum in Herzberg. Es sollte einen kleinen Einblick in das Berufsleben geben. Wir, die Schüler der Klasse 8a, gingen also an zwei Tagen zu einer Potenzialanalyse. Zuerst fand ein Test-Tag statt. Am Computer ging es um schnelles Schreiben. Außerdem wurden unsere Stärken und Schwächen anhand eines Berufsfeldtestes analysiert. Ein Fragebogen querbeet von Mathe über Deutsch bis Allgemeinwissen musste auch noch ausgefüllt werden. Beim „Nasa-Spiel“ war Teamarbeit gefragt. Am Ende des Tages lernten wir die Fähigkeiten, Einstellungen und Charakterzüge unserer Mitschüler genauer kennen. Am zweiten

Tag ging es dann richtig an die Arbeit. Wir stellten aus Holz einen Briefständer her. Die Mühe hat sich gelohnt, denn am Ende des Tages durften wir unser Produkt mit nach Hause nehmen. Auch wenn er nicht bei jedem so schön wurde wie das Original war man stolz darauf, so einen kreativen und selbstgebasteten Briefständer seinen Eltern zu präsentieren. Die Probetage waren geschafft. Nun warteten noch zwei Praxiswochen auf uns. In dieser Zeit konnte jeder in vier Berufsfelder reinschnuppern. Im Angebot waren Hotel- und Gaststättenwesen, Mauern, Landschafts- und Gartenbau und Holzbearbeitung. Von Servietten falten, Kuchen backen, Tisch decken über Hundehütte mauern, Wege pflastern sowie Kerzenständer und Gewürzhalter sägen und feilen war alles mit dabei. Nach den anstrengenden und schönen Tagen wussten viele von uns,

in welche Berufsrichtung sie einmal gehen wollen. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal herzlich bei allen bedanken, die uns das Praxislernen ermöglicht haben. Diese Maßnahme wurde gefördert über das Bundesmi-

nisterium für Bildung und das Bundesinstitut für Berufsbildung.

*Selina Hüneburg,
Schülerin der Klasse 8a,
Grund- und Oberschule
„Johannes Clajus“ Herzberg*



Kevin (l.) und Jeffrey (r.) sind stolz auf ihre Produkte.

Energiefachtagung & 2. Erneuerbare-Energien-Messe im Mai

Stadt Uebigau-Wahrenbrück präsentiert Projekte mit Partnern auf dem Gelände der uesa GmbH

Die Stadt Uebigau-Wahrenbrück plant in Zusammenarbeit mit der Uebigauer Schaltanlagenbau GmbH, der UKA Meißen GmbH und weiteren Partnern am 20. und 21. Mai 2011 auf dem Gelände der uesa GmbH ein Wochenende zum Thema „Erneuerbare Energien in der Klimaschutzregion Elbe-Elster“.

Während der Energiefachtagung „Erneuerbare Energien in der Klimaschutzregion Elbe-Elster - Unternehmen & Kommunen ... zusammen wird Watt draus!“ werden am 20. Mai 2011 durch die Servicestelle Kommunaler Klimaschutz beim Deutschen Institut für Urbanistik die Fördermöglichkeiten für kommunale Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen der BMU-Klimaschutzinitiative vorgestellt. Das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz (MUGV) wird die Energie-, Klimaschutz- und

Biomassestrategie des Landes Brandenburg erläutern.

Im Anschluss daran kommen Redner zu Wort, die vom erfolgreichen Einsatz Erneuerbarer Energien in Kommunen berichten. Unter anderem werden auch die Projekte der uesa GmbH Uebigau und der Stadt Uebigau-Wahrenbrück präsentiert. Bei Teilnahme wird vorab um eine Anmeldung gebeten. Die 2. Erneuerbare-Energien-Messe Elbe-Elster am Tag des offenen Unternehmens in Uebigau am Samstag, dem 21. Mai 2011 wird bürgernah gestaltet sein. Auf dem Gelände der uesa GmbH in Uebigau präsentieren sich regionale Unternehmen, die im Bereich der Erneuerbaren Energien tätig sind. Nach der Begrüßung um 9.30 Uhr werden verschiedene gewerbliche und kommunale Energieprojekte vorgestellt und weiterhin die Besteigung einer Windkraftanlage, die kosten-

freie Aufführung des Puppentheaterstücks „Kasper und der Energieräuber“, Energieberatung, Rundgänge durch die uesa GmbH und EFEN GmbH, Segway-Fahren, Testfahrten mit Elektrofahrzeugen und vieles mehr angeboten.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen!

Weitere detaillierte Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Fragen oder Hinweise nimmt Yvonne Raban (Projektmitarbeiterin „RePro - Ressourcen vom Land“ der Stadt Uebigau-Wahrenbrück unter Telefon 0178/5473848 oder per E-Mail unter yvonne.raban@uewa.de) entgegen.

(Yvonne Raban, Projektmitarbeiterin Stadt Uebigau-Wahrenbrück)



gut informiert

Ihr Amtsblatt -
hier steckt Ihre
Heimat drin.



www.wittich.de

Anzeige

Elbert

Von der Berufsausbildung zur Fachhochschulreife

Freie Plätze an der Fachoberschule am Oberstufenzentrum in Herzberg

Gestaltung oder Technik? Diese Frage sollten sich Absolventen einer Berufsausbildung stellen, die im Anschluss noch die Fachhochschulreife erwerben wollen.

Mit dem erfolgreichen Besuch des einjährigen Bildungsgan-

ges, der in den Fachrichtungen Gestaltung oder Technik am Oberstufenzentrum Elbe-Elster in Herzberg angeboten wird, können die jungen Menschen nicht nur ihren Berufsabschluss qualifizieren, sondern auch die Reife für ein Fachhochschulstudium erwerben.

ben. So rückt zum Beispiel ein technischer Studiengang an der Hochschule Lausitz bzw. Wildau oder ein Studium für Design an der Design Akademie Berlin in greifbare Nähe.

Zur Beratung und Anmeldung informiert der zuständige Ab-

teilungsleiter Herr Gesper unter Telefon 035365/2154 oder das Sekretariat des Schulstandortes in Herzberg unter Telefon 03535/40570.

Carmen Brunke

Schulsachbearbeiterin

Berufliches Gymnasium Falkenberg

Kreative Handarbeiten in der Volkshochschule

In einem Wochenendkurs alte Möbel restaurieren oder mit Filz experimentieren

Die Volkshochschule nutzt die Räumlichkeiten und die besondere Umgebung im Atelierhof Werenzhain für künstlerische und handwerkliche Gestaltungsarbeiten. Am letzten Maiwochenende (27. bis 29. Mai) findet der bereits traditionelle Kurs „Alte Möbel restaurieren“ statt. In dem Kurs erhalten alle Teilnehmer eine fachliche Anleitung durch Iris Stöber zur Restaurierung der mitgebrachten Stücke

(Möbel, Kleinmöbel und Möbelteile). Es werden grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten, Behandlung alter Oberflächen vermittelt. Die Kursgebühr beträgt ab 10 Teilnehmer für drei Tage 63 Euro. Treffpunkt für den Kurs ist Freitag von 18. bis 20.15 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Am Pfingstwochenende (12./13. Juni) jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

lernen Kursteilnehmer, Grünholz zu bearbeiten. Grünholz (Birke, Weide, Ahorn, Korkenzieherhasel und Nussbaum) bietet sich hervorragend zum Schnitzen mit einem Schnitzmesser an. Nora Schmitter vermittelt an den zwei Tagen grundlegende Fertigkeiten. Die Kursgebühr beträgt ab 10 Teilnehmer 54 Euro. Im Juli haben alle, die sich für das in Mode gekommene Filzen interessieren, die Möglichkeit an

einem Impuls-Workshop teilzunehmen. Mindestens zwei Tage jeweils von 10.00 bis 16.00 Uhr sollten eingeplant werden: am 19. und 20. Juli, am 25. und 26. Juli oder am 28. und 29. Juli. Das Entgelt pro Tag beträgt ab 10 Teilnehmer 25 Euro. Für alle Kurse ist darüber hinaus eine Materialpauschale in Abhängigkeit vom Arbeitsstück im Umfang von 10 bis 20 Euro zu entrichten. (tho)

Sommerkurse: Englisch und Computer

Beide Angebote sind als Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub anerkannt

In der zweiten Sommerferienwoche vom 11. bis 15. Juli wird ein Englischkurs „English Tourist“ täglich in der Zeit von 8.30 bis 13.45 Uhr in der Volkshochschule in Finsterwalde angeboten.

Es geht um die Auffrischung verschütteter Englischkenntnisse mit dem Schwerpunkt

Reisen und Urlaub (Hotel, Buchungen, andere Kulturen, Reklamationen usw.). Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.

Zeitgleich findet der Computerkurs „Word und Excel in sinnvoller Kombination“ statt. Hier sind ebenfalls Grundkenntnisse erforderlich. In

dieser Veranstaltung erlernen die Teilnehmer/-innen die gebräuchlichsten Funktionen in Word und Excel schnell und effektiv zu nutzen.

Beide Kurse sind als Bildungsfreistellung/Bildungsurlaub anerkannt.

Der Einsatz des Prämiengutscheins ist unter entsprechen-

den Voraussetzungen möglich.

Für Anfragen steht die Volkshochschule gern in persönlicher Beratung zur Verfügung. Anmeldungen können unter 03531/ 7176105 bzw. 7176100 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de vorgenommen werden.

(tho)

Anzeige

Seidlitz



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski,
04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115,
Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski,
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137,
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0,
Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

Kulturkalender

Freitag

6. Mai 2011

■ **Sonstiges**

17 Uhr, Friedersdorf, Sportplatz, „Eröffnung der 48h Aktion“

■ **Vorträge**

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Der Mensch: Zu-fallsprodukt oder Krone der Schöpfung“ - mit Dr. Henrik Ullrich (Riesa)

■ **Disco und Tanz**

20 Uhr, Doberlug, Hof Nr. 14, Hauptstr. 14, Wave music

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, Singletanz

Samstag

7. Mai 2011

■ **Wandern und Radtouren**

7 Uhr, Bad Liebenwerda, Bahnhof, „Wanderung in Hoyerswerda“ unter Leitung von Karl Herbig und Horst Lehmann

■ **Regionale Märkte**

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

■ **Sonstiges**

13 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Lausitztherme Wonnemar, „Elbe-Elster Gesundheitstag“, 13 Uhr + 16 Uhr Rettungsübung des DRK und der FFW Bad Liebenwerda, 13:30 Uhr Wer ist der beste Radler?, 14 Uhr Walking-Tour entlang der Schwarzen Elster, 15 Uhr „Diabetes“ - med. Fachvortrag u. v. m.

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Doberlug, Hof Nr. 14, Hauptstr. 14, „Frühlingsfest“ - Kaffee und Kuchen bei Bäcker Gäbler

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, „Da platzt mir der BH“ - Musikkabarett (zum Muttertag) mit Hans und Gina (Einlass 18:30 Uhr)

■ **Vorträge**

19 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, „Neuseeland erleben“ - Foto-Reisebericht von Harald Schneider mit vielen Infos

■ **Disco und Tanz**

20 Uhr, Doberlug, Hof Nr. 14, Hauptstr. 14, Soul, Funk, Jazz und ein Schuss Latin mit „Marble Cake“

Sonntag

8. Mai 2011

■ **Sonstiges**

10 Uhr, Uebigau, Luisenlaube (Wahrenbrücker Str.), geselliges Luisenfest mit musikalischer Unterhaltung und Versorgung

10 Uhr, Elsterwerda, Erlebnis- und Miniaturenpark, Furtbrückwiese 1, „Muttertag“ mit Rabatten für alle „Muttis“

17 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, „Operette trifft Kochlöffel“ - bekannte Operettenmelodien mit Tenor Jens Uwe Mürner (Dresden) in Verbindung mit 4-Gangmenü (Einlass: 16 Uhr) **Finsterwalde**, nach Crinitz mit der NL Museumseisenbahn, Vorbestellung/Info über info@niederlausitzer-museumseisenbahn.de od. Tel.: 03531/5075566

■ **Konzert**

15 Uhr, Doberlug, Hof Nr. 14, Hauptstr. 14, Songs von Karat bis Marlene Dietrich mit Chris Lunatis

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa und der Big-Band Bad Liebenwerda

16 Uhr, Gut Saathain, Am Park 5, „O sole mio - Canzone d'amore“ - Muttertagskonzert mit „GALA ROMANTICA“ als musikalische Reise durch die Länder der Sonne, des Csardas, des Walzers und des Chianti mit Ina Wurell (Sopran) und Gunter Wurell (Tenor) begleitet am Klavier sowie großer Kaffeetafel

Montag

9. Mai 2011

■ **Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „127 Hours“

Dienstag

10. Mai 2011

■ **Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Von Amsel bis Zaunkö-

nig - Vögel aus der Heimat“ - Ausstellungseröffnung mit Auftritt der Sängervereinigung Kirchhain e. V.

Mittwoch

11. Mai 2011

■ **Vorträge**

14 - 17 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Diabetische Fußsyn-drom“ - Referent: Oberarzt Dr. Götz Ritter (Klinikum Niederlausitz GmbH Senftenberg) und Mario Leonhardt (Medi-zintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH) - Anmel-de-/Kostenpfl.

19 Uhr, Schönewalde, Bibliothek, „Heilnahrung nach Hildegard von Bingen“ - Ernährungsempfehlungen von Beate Wolfsteller in Verbindung mit der heilenden Wirkung von Kräuter & Gewürzen

Freitag

13. Mai 2011

■ **Lesungen und literarische Veranstaltungen**

20 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6/8, „My Way. Ein Leben zwischen den Welten“ - Lesung und Swing, Andrej Hermlin begleitet von zwei Musikern musiziert er selbst am Piano und präsentiert seinen geliebten Swing dem Publikum

■ **Tanz**

20 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, Singletanz

Samstag

14. Mai 2011

■ **Sonstiges**

9 Uhr, Doberlug, Stahlä Gelände, Rückersdorfer Str. 4a, „1. Oldtimerteile- & Flohmarkt“

10 Uhr, Sallgast, 7. bundesweiter Pokalwettbewerb im Hakenleitersteigen - des Kreisfeuerwehrverbandes EE **10 - 18 Uhr, Elsterwerda**, Elsterschloss, „4. Elsterwerdaer Gartentage - Ideen für mehr Gartenspaß!“ - Blühender Markt mit ausgesuchten Ausstellern zum Thema Garten

und stilvolles Wohnen

13 Uhr, Stechau, Amtsaus-scheid der FFW des Amtes Schlieben und Frühlingsstanz

19 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, Schafstall, Festlicher Weinabend

Tröbitz, Erlebnisbad/Sport-komplex, „Saisoneneröffnung“

Finsterwalde, Verkehrs-übungsplatz an der B 96, „Pkw-Sicherheitstraining“ (Info-Tel.: Tel.: 03531/501901)

■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „Radtour - Auf dem kürzesten Weg nach Andalusien“ nach Gröditz ins Hotel „Spanischer Hof“ mit Führung und Kaffeetafel unter Leitung von Lothar Wendt

■ **Kinder**

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Kindermusical“ mit Kindern der ev. Kita „Arche Noha“ und Christenlehrekin-dern, Eintritt frei/Kollekte er-beten

■ **Konzerte**

19 Uhr, Finsterwalde Ev. St. Trinitatis-Kirche, „Frühlings-gefühle“ - Konzert mit dem deutsch-italienischen Tenor Björn Casapietra (Benefiz-konzert der Frauen des Lions Club Finsterwalde/Niederlau-sitz)

19 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Orgelklang - drei Jahre lang“ - Großes Orgel-konzert mit Werken von Jo-hann Sebastian Bach, B-A-C-H von Franz Liszt und eine Jazz-Improvisation von Ger-hard Noetzel

■ **Tanz**

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanz-abend für Freunde von Walzer, Tango, Rumba, Cha Cha ...

21 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Loud and Sexy der Megaevent on Tour

Sonntag

15. Mai 2011

■ **Internationaler Museums-tag**

ab 10 Uhr, Domsdorf, Brikett-fabrik LOUSIE, Louise 111, Besichtigungen & Führungen **ab 10 Uhr, Wahrenbrück**, Heimatmuseum (Graunplatz), Mühlenmuseum (Park) und Krügers Zweirad-Oldtimer

Museum, Besichtigungen und Führungen

ab 10 Uhr, Beutersitz/Neumühl, Hochpolgenerator, Besichtigungen & Führungen

10:30 - 17 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6/8, „30 Jahre Kreismuseum Finsterwalde“ - (10:30 Uhr) Rotkäppchen Puppentheater nach den Geb. Grimm, (17 Uhr) Konzert der Vokalgruppe „Die Erbschleicher“ und der kleinen Besetzung des Frauenchors Finsterwalde

■ Sonstiges

10 - 18 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss, „Elsterwerdaer Gartentage - Ideen für mehr Gartenspaß!“ zum 4. Mal öffnen die Pforten der barocken Gartenanlage des Elsterschlusses für einen blühenden Markt mit ausgesuchten Ausstellern zum Thema Garten und stilvolles Wohnen

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, „9. Deutscher Walking-Tag“

11 Uhr, Hohenleipisch, Gaststätte „Zum goldenen Löwen“, Dresdener Str. 16, „Früh-schoppen“ - mit den Schloßbergmusikanten

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6/8, „Bei Hempels untern Sofa - Kunst aus privaten Wohnstuben“ - Ausstellungseröffnung und gleichzeitig Eröffnung der ständigen Ausstellungen „Der Kaufmannsladen als Kinderspielzeug“ und „Der Krämer und Kaufmann in der bildenden Kunst“

■ Konzert

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Kurkonzert mit dem Oldie-Express und der Big-Band Bad Liebenwerda, Eintritt frei

■ Tanz

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorenanz

Montag

16. Mai 2011

■ Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Die Kinder von Paris“

Mittwoch

18. Mai 2011

■ Vorträge

14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertz-

str. 8, „Diabetische Fußsyndrom“ - Referentin: Dipl.-Med. paed. Annette Wallenburg (Leiterin Stadt Hospiz Cottbus) - anmelde-/kostenpflichtig

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3., „Frauengeschichten“ - mit Iris Schreiber, Kulinarische Lesung mit Menü

Donnerstag

19. Mai 2011

■ Vorträge

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstraße 42, „Standesherrschaft Dobrülug um 1845“ - Vortrag von Horst Schulz

Freitag

20. Mai 2011

■ Konzerte

19:30 Uhr, Finsterwalde Ev. St. Trinitatis-Kirche, „Aus den Tiefen der russischen Seele“ - Russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie Volksweisen und Balladen mit den Maxim Kowalew Don Kosaken (neues Programm)

Samstag

21. Mai 2011

■ Sonstiges

10:30 Uhr, Finsterwalde, „Lebenszentrum am Schloss“, „Brandenburgische Seniorenwoche“ - Eröffnungsveranstaltung mit den „Heidemusikanten“, „Seniorenbörse“ mit Präsentation versch. Vereine sowie nachmittags Kuchen aus dem Holzbackofen

■ Konzerte

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, „Orgelfahrt im Raum Doberlug-Kirchhain“ mit Wanderkonzerten an der Voigt-Orgel der Stadtkirche Kirchhain (15 Uhr, anschl. Kaffeetafel), in der kath. Kirche Kirchhain (16:30 Uhr) und an der Sauer-Orgel in der Klosterkirche Doberlug (17:30 Uhr, anschl. Grillabend)

21 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, „Good Spell“ - Gospelmesse mit meditativer Musik, Licht- und szenischer Gestaltung mit dem Gospelchor der Kantorei (Bad Liebenwerda), dem Chor

& Gospelchor der Neuen Kantorei St. Afra (Meißen), dem Gospelchor „Rejoice“ (Dresden), Solisten und Band

■ Wandern und Radtouren

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Fontana-Klinik, Stadtführung durch den Altstadtkern und Kirchenbesichtigung mit Stadtführer Horst Burghardt

■ Konzerte

16 Uhr, Ahlsdorf, Barockkirche, „Du meine Seele, singt ...“ - Kantate mit Liedern und Arien von Bach, Händel, Haydn und Mendelssohn-Bartholdy, dargeboten von Studierenden des Instituts für Musikpädagogik der Musikhochschule Leipzig, Leitung: Prof. A. Sommerfeld, Eintritt frei - Kollekte erbeten

■ Lesungen und literarische Veranstaltungen

20 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, „Litera Tierisches“ - Programm der beiden Schauspieler Jürgen Wegschneider und Markus Maria Winkler mit Texten von Kurt Tucholsky, Joachim Ringelnatz, Manfred Kyber, Johann Wolfgang von Goethe, Wilhelm Busch, Christian Morgenstern, Hanns von Gumpenberg bis zu den Gebrüder Grimm (Einlass 18:30 Uhr)

Sonntag

22. Mai 2011

■ Sonstiges

10 - 18 Uhr, Bad Liebenwerda, Mineralquellen GmbH, 33. Elsterlauf verbundenen mit dem 18. Brunnenfest

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Crinitz, Lindenplatz, Radtour nach Finsterwalde

■ Regionale Märkte

10:30 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Bauernmarkt und Würdigung des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Warburg und Falkenberg/Elster

■ Kinder

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Lugstr. 3 „Ralphs Sternstunde“, Kinder- & Familienprogramm (ab 6 J.)

■ Konzerte

16 Uhr, Herzberg, Schloss Grochwitz, Schlossallee 1, „Romantisches Konzert“ mit dem Singkreis Lausitz und Instrumentalen „Zwischentönen“ von Hubertus Wendt, Leitung: Karin Schadock, Eintritt frei/Spenden erbeten

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Orgelkonzert zu vier Händen - Matthias Maierhofer (Graz/Leipzig) und Christopher Lichtenstein (Herzberg) spielen Werke von Mozart, Beethoven, Schubert u. a.

16 Uhr, Saxdorf, Kirche, Schulmeisterkantate von G. Ph. Telemann mit Matthias Henneberg (Semperoper Dresden), Regie Annette Jahns und Marlies Jacob

Montag

23. Mai 2011

■ Der besondere Film

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Satte Farben von Schwarz“

Dienstag

24. Mai 2011

■ Konzerte

19 Uhr, Herzberg, Bauernscheune, Offene Bühne der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

■ Tanz

20 Uhr, Polzen, Gaststätte „Lindenhof“, Osterparty

Mittwoch

25. Mai 2011

■ Sonstiges

14 Uhr, Kirchhain, Gemeindegasthof der ev. Kirchengemeinde, Kirchstr. 3, „Seniorentag“ - gemütlicher Kaffeemittag mit Volksmusik, Stimmungsmusik & deutschen Schlagern von „Reimund, dem singenden Reiseleiter“

15 Uhr, Falkenberg, Kinder- und Jugendzentrum Clean, „gemütlicher Nachmittag“ - mit Kaffee und Kuchen

■ Vorträge

14 - 16 Uhr, Massen, Kröger Gesundheitspassage, Hertzstr. 8, „Anwendung und Einsatz von Hilfsmitteln zur Pflege in Einrichtungen und der Häuslichkeit“ - Referenten: Andre Wagner, Mario Beck (Medizintechnik & Sanitäts-haus Harald Kröger GmbH) - anmelde-/kostenpflichtig

18 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Frühblüher und ihre Heilkraft“ - mit Bettina Beyer vom Museum Bad Liebenwerda

Freitag**27. Mai 2011****■ Sonstiges**

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Waldsiedlung 8a, Backtag - Gebackenes aus dem Riesenbackofen

14 Uhr, Bernsdorf, Mehrzweckhalle, Seniorentreffen

Samstag**28. Mai 2011****■ Sonstiges**

8 Uhr, Tröbitz, Sportplatz, „15. Tröbitzer Kinder- und Jugendturnier 2011“ - der Badmintonverein Tröbitz lädt recht herzlich ein

8 - 17 Uhr, Massen, Reit- und Fahrverein e. V., Reitplatz, Reit- und Springturnier

Finsterwalde, Verkehrsübungsplatz an der B 96, „PKW-Sicherheitstraining“ (Info-Tel.: 03531/501901)

■ Konzerte

19 Uhr, Göllnitz, Kirche, „Zwischen Schloss und Anger“ - Höfische und volkstümliche Musik mit dem Niederlausitzer Kammerorchester

19:30 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, „Über kurz oder lang - ZEITMUSIK“ - Konzert für Chor, Holzbläser und Schlagwerk mit Werke von J. S. Bach, Claudio Monteverdi, Friedemann Stolte, John Sheppard u. a mit dem Besiner Kammerchor e. V., Dirigent: Friedemann Stolte (HfM „Carl Maria v. Weber“ Dresden)

■ Tanz

20 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, „Express Party Band“ - Open-Air-Tanzveranstaltung

Sonntag**29. Mai 2011****■ Wandern und Radtouren**

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Schule, Heinrich-Heine-Str., „Radtour zum Naturparkfest“ nach Hohenleipisch, Leitung: Karl Herbig

10 Uhr, Hohenleipisch, Sportplatz, Bahnhofstr., „Schatzsuche im Loben“ - Erlebnis-Kremsertour zum Naturparkfest. Wir laden Sie ein, eine Erkundungstour der besonderen Art mit fachlicher Begleitung, die Natur und Getier zu belauschen,

Sagenhaftes zu erfahren und Unerwartetes zu erleben (Anmeldung erbeten, Info-Tel.: 03533/7823, Frau Wetzel)

■ Konzert

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Kurkonzert mit den „Elsterland Musikanten“ Andreas Voigt und der Big-Band Bad Liebenwerda, Eintritt frei

16 Uhr, Gut Saathain, Am Park 5, „Chopin in Wort und Musik“ - Stationen eines Musikerlebens, Konzertlesung mit Isabell Engelmänn (Klavier) und Stephan Dierichs (Sprecher)

17 Uhr, Oelsig, Kirche, Konzert mit dem Posaunenchor aus Eisenach (Benefizkonzert zur Innenraumsanierung)

17 Uhr, Uebigau, St. Nikolai Kirche, „Orgelkonzert“ - Prof. Matthias Eisenberg (Zwickau) spielt Werke von Liszt, Brahms und Mendelssohn

■ Sonstiges

14 Uhr, Zobersdorf, „10. Zobersdorfer Kutschenkorso“ - unter dem Motto „Ein Jubiläum der besonderen Art! Die schönsten Gespanne aus 10 Jahren Kutschenkorso gehen auf große Fahrt!“, mit dem Fahr- und Reitverein Lindena und Umgebung e. V.

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, „Familien-sonntag“ - die Landfrauen stellen vergessene Künste vor

Montag**30. Mai 2011****■ Der besondere Film**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Black Swan“

Feste/Festivals**■ 7. und 8. Mai 2011**

Oelsig, Traktortreffen am FZZ

■ 8. Mai 2011

Werchau, Frühlingsfest der Gemeinden WWW (Werchau, Wiepersdorf, Wildenau)

■ 13. Mai 2011

15 Uhr, Rückersdorf, Sportplatz, „Aktionstag Familienfest der Vereine“ zum Mitmachen und Ausprobieren sowie vielen anderen Überraschungen

■ 20. bis 22. Mai 2011

Schacksdorf, Kinder- und Dorffest

■ 21. und 22. Mai 2011

Elsterwerda, Feuerwehr, An der Unterführung, „Dienst am Menschen“ mit Schauvorführungen von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten mit musikalischer Unterhaltung

■ 28. Mai 2011

10 Uhr, Bönitz, Röderland GmbH, Tag der offenen Tür - Hoffest mit Besichtigung des Landwirtschaftsbetriebes und Technikschaue

15 Uhr, Wiepersdorf, Kinder- und Dorffest mit Maibaumversteigerung

Stechau, Kinderfest

Gräfendorf, Gräfendorfer SV, Waldstadion, 12. Beachnacht

■ 28. bis 29. Mai 2011

Zobersdorf, Dorffest - Tanz mit DJ Heinzmann (Sa., 20 Uhr, Festzelt), Kutschen-geschicklichkeitsfahren (So., 10 Uhr, Sportplatz), Frühschoppen mit den Schlossbergmusikanten (So., 11 Uhr) und 10. Kutschenkorso (So., 14 Uhr)

Workshop**■ 21. Mai 2011**

9 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3., „Spargel und Co.“ - Grundkochkurs

■ 28. Mai 2011

11:30 Uhr, Finsterwalde, Hotel „Goldener Hahn“, Bahnhofstr. 3., „Moderner Knigge für Kinder“ - Seminar für Kinder ab 8 J.

■ 27. und 29. Mai 2011

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Grünholzschnitzen“ - Workshop mit der Dozentin Nora Schmitter und Möbel restaurieren mit Iris Stöber (Anmeldung unter 03531/7176100 od. 05, KVHS FI)

Ausstellungen**■ 5. bis 15. Mai 2011**

Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Louise 111, „Strom von der Sonne“ - Informationsausstellung der Klimaakademie im Rahmen der bundesweiten Aktion, Anwendung der Solar-energie „Woche der Sonne“

■ 5. Mai bis 5. Juni 2011

Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Louise 111, „Junge Künstler“ - Schüler aus der Region zeigen in einer bunten

lebendigen Ausstellung ihre besten Werke

■ 8. Mai 2011**Offene Ateliertüren. Bei Künstlern zu Gast**

Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt „Offenes Atelier“ zeigen: auch in diesem Jahr öffnen Künstler des Elbe-Elster-Kreises ihre Ateliertüren. Wer ihre Lebens- und Arbeitswelten kennen lernen möchte, sollte sich den 8. Mai vormerken. Dann lassen sich die Künstler ab 10 Uhr bei der Arbeit über die Schultern schauen, stellen eigene und Arbeiten befreundeter Künstler vor, bieten sie zum Verkauf an und laden zu Kunstaktionen in die ganz besondere, sonst verschlossene Welt des Ateliers.

Horst Bahr/10 - 17 Uhr

Finsterwalde, Friedrich-Engels-Str. 18, Malerei, Aquarell, Acryl, Illustration, Grafik, alkoholfreie Getränke, Kaffee und Kuchen

Paul Böckelmann & E.R.N.A./10 - 20 Uhr

Mühlberg, OT Altenau, Dorfstr. 4, Galerie & Ateliers ALTENAU 04, Malerei, Grafik, Fotografie, Plastik, Keramik, 15 Uhr Ausstellungseröffnung

Rosemarie Böhmchen/10 - 18 Uhr

Finsterwalde, Am Wasserturm 6, Fotografie, Grafik, Design, Objekte, Einweihung des Atelierneubaus

Eckhard Böttger/gestorben am 25.11.2010**Es führt Monika Böttger/10 - 18 Uhr**

Finsterwalde, Dresdener Str. 126, Atelier im Haus und Hof, Malerei, Grafik, Plastik und Keramik

Antje Bräuer/10 - 18 Uhr

Hohenleipisch, Neulandweg 12, Schmuckatelier - Präsentation der Frühlingskollektion Von 10.00 bis 13.00 Uhr kann man selbst einen Ring in einer Goldschmiedetechnik herstellen, der anschließend im Atelier fertig gestellt wird. (Unkostenbeitrag 30,00 Euro Material pro Person)

C. G. Große/10 - 18 Uhr

Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 1, Druckschau - Vorführung einer Drucktechnik, Mirabellenweinverkostung und kleiner Imbiss

Elke Gründemann/10 - 18 Uhr

Schönborn, OT Lindena, Dorfstr. 6, Porzellan in neuen Farben - Aufglasurmalerei, Schmuck

und Malerei, selbstgebackener Kuchen und Kaffee

Ararat Haydeyan/11 - 19 Uhr
Saathain, Am Park 2, Atelier, Galerie, Skulpturenpark im Gut, Malerei, Reliefgemälde, Grafik, Plastik, 14 Uhr Einweihung einer neuen Skulptur im Skulpturenpark und anschließend Musik in der Fachwerkkirche, ab 15 Uhr Kaffee und armenischer Kuchen

Georgios Wlachopoulos/10 - 18 Uhr

Elsterwerda-Kotschka, Stolzenhainer Str. 2, Malerei, Grafik, Fotografie, Künstler-Gast: Jonas Fischer - Fotografie

Atelierhof Werenzhain/11 - 18 Uhr

Doberlug-Kirchhain, OT Werenzhain, Hauptstr. 76, Malerei, Plastik/Skulptur, Objekte und Installation, Grafik, Keramik, 15 Uhr Künstlergespräch mit der Malerin Kathrin Hänsel, kulinarische Verkostung durch das Café des Vierseithofs

Atelier von Dietrich Tosch im „Französischen Landhaus“/10 - 18 Uhr

Massen, Birkenhack 5, Kunst für alle - farbenprächtig, sinnlich, sehr französisch! Ausstellung der Bilder im Atelier, im Festzelt und bei schönem Wetter Open Air im neuen, erweiterten Garten. Um 15 Uhr: Konzert mit dem Volkschor Massen - „Die schönsten Frühlingslieder“ Eintritt frei!

■ 10. Mai bis 31. Juli 2011

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str. 18, „Von Amsel bis Zaunkönig - Vögel aus der Heimat“ - Sonderausstellung

■ 15. Mai bis 19. Juni 2011

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6/8, „Bei Hempels unterm Sofa - Kunst aus privaten Wohnstuben“

■ bis 20. Mai 2011

18:30 Uhr, Herzberg, Stadtbibliothek, Galerie, Ausstellungseröffnung mit Kunstwerken von Ilse Runge

■ bis 29. Mai 2011

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Sonderausstellung - Malereien und Grafiken von Detlef Moosdorf

■ 29. Mai 2011

bis 4. September 2011

Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Zeit - Time - Czas - Amser“ - 8. Kunstausstellung der Berufskünstler des Landkreises Elbe-Elster. Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E.R.N.A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos als Berufskünstler unseres Landkreises werden gemeinsam mit den Gastkünstlern C. Oakley und T. Pugh aus Wrexham (Großbritannien), C. Tomasiak und E. Reusch aus Raciborz (Polen), P. Pawlicki und A. Binkowski aus Naklo (Polen) sowie K. Kornmann und E. Lenhard aus dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren. - Öffnungszeiten: Di. bis So von 10 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr (Info-Tel.: 03535/465101)

■ 30. Mai bis 10. Juli 2011

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Sonderausstellung - „Eisenbahn und Landschaftsmalerei“ von Bernd Kauschmann

■ bis 19. Juni 2011

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Ausstellung TON & BILD“ - Die Figurenbauerin Barbara Seidl-Lampa (Ruhland/Lausitz) und die Malerin Kathrin Hänsel (Halle) zeigen ihre Arbeiten: Ton ist für Seidl-Lampa Lebensmittel, mit dem sie Schöpfungsprozesse vollzieht, „... meist Frauenfiguren, von einer antiken und beinahe abstrakten Schönheit ...“ (Prof. Alfred Tempel). Hänsel beschreibt in ihrer Malerei von Landschaften den Raum, die Sache, das Licht - differenziert und streng komponiert

■ bis 30. September 2011

Hohenleipisch, Dresdner Str. 18, Der „Loben“ - Bilder und Geschichten über Hohenleipisch und seine Obstbaugeschichte

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos. Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de

Tel.: 03535/465106

Fax. 03535/465102

!!! ACHTUNG!!!

23. bis 28. Mai 2011

Prüfungs- und Projektwoche

In der Woche vom 23. bis 28. Mai 2011 findet an der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster die Prüfungs- und Projektwoche statt. In dieser Woche fällt der reguläre Unterricht ersatzlos aus.

„Zeit - Time - Czas - Amser“ Gutshof, Saathain

29. Mai 2011 bis

4. September 2011

Die 8. Kunstausstellung der bildenden Künstler des Landkreises Elbe-Elster widmet sich einem zeitlosen Thema: der Zeit. In der Ausstellungshalle von Gut Saathain präsentieren die 16 bildenden Künstler zwischen Elbe und Elster, gemeinsam mit acht Künstlern aus den Partnerkreisen Raciborz und Naklo (Polen), Wrexham (Wales) und dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretation von Zeit. Das spannende und weit gespannte Thema verspricht eine Vielzahl individueller Sichtweisen. Auch das umfassende Spektrum der in Saathain vertretenen bildnerischen Genres, darunter Malerei, Grafik, Installationen, Arbeiten mit Glas, Keramik und

Textiles, Fotografie und Videokunst, wird für eine anregende Ausstellung sorgen. In ihrem Titel spiegelt sich ein weiterer interessanter Aspekt, der der Internationalität: Zeit - Time - Czas - Amser benennt den Ausstellungstitel auf Deutsch, Englisch, Polnisch und Walisisch.

Mit ihrer achten Auflage kehrt die Schau bereits das vierte Mal nach Saathain zurück. Im Kern ist die diesjährige Ausstellung bereits mit Arbeiten von acht Künstlern der beteiligten Regionen in Lüdenscheid und Wrexham gezeigt worden. Für die Präsentation in Saathain wurde sie nun auf 14 regionale Künstler sowie zwei Gastkünstler erweitert.

Die Künstler Horst Bahr, Hanspeter Bethke, Ursula Bierther, Paul Böckelmann, Rosemarie Böhmen, Eckhard Böttger, Antje Bräuer, E.R.N.A., C. G. Große, Elke Gründemann, Ararat Haydeyan, Christel Kiesel, Heinz Schmidt, Herbert Schulze, Angela Willecke und Georgios Wlachopoulos als Berufskünstler unseres Landkreises werden gemeinsam mit den Gastkünstlern C. Oakley und T. Pugh aus Wrexham (Großbritannien), C. Tomasiak und E. Reusch aus Raciborz (Polen), P. Pawlicki und A. Binkowski aus Naklo (Polen) sowie K. Kornmann und E. Lenhard aus dem Märkischen Kreis (NRW) ihre Interpretationen des Themas im Refektorium zeigen und dabei alle Genres der Bildenden Kunst präsentieren.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag

10 - 18 Uhr

Eröffnung:

Sonntag, 29. Mai/13 Uhr

Eintritt:

1,00 Euro/Person

Veranstaltungsort:

Gutshof Saathain

Am Park 5

04932 Saathain

Veranstalter/Informationen:

Landkreis Elbe-Elster

Kulturamt

Anhalter Straße 7

04916 Herzberg

Tel.: 03535/465101

Fax: 03535/465102

Mail: kulturamt@lkee.de

Vereine/Verbände

Fotowettbewerb 2011 auf der Zielgeraden

Zeitzeugen im Naturpark gesucht/ Einsendeschluss 9. Mai

Der Endspurt zum Fotowettbewerb des Naturparks hat begonnen. Und mit dem Erwachen der Natur erwacht sicher auch wieder die Fotolust bei den Hobbyfotografen. Erste Bilder sind inzwischen in der Naturparkverwaltung eingegangen. Aber so mancher Zeitzeuge wartet sicher noch darauf, per Foto entdeckt zu werden. Lassen Sie alte Bäume, Häuser, Steine, Menschen oder auch Landschaften über Bilder aus einer vergangenen Zeit erzählen. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch uns einen Blick auf Ihren Zeitzeugen gewähren. Da wir wiederum die Aufnahmen auch in digitaler Form entgegennehmen, erleichtert dies sicher die Teilnahme am Wettbewerb.

Dieser Fotowettbewerb findet bereits zum elften Mal in dieser Form im Naturpark statt. Eine Tradition, die wir sehr

gern mit Ihrer Unterstützung beibehalten wollen. Deshalb freuen wir uns natürlich über zahlreiche Bilder von vielen Fotografen.

Die eingereichten Bilder werden zum Naturparkfest am 29. Mai 2011 in Hohenleipisch ausgestellt. In diesem Rahmen werden auch die besten Fotos prämiert. Die Sparkasse Elbe-Elster unterstützt wiederum den Fotowettbewerb des Naturparks.

Einsendeschluss ist der 9. Mai 2011 in der Naturparkverwaltung in 04924 Bad Liebenwerda, Markt 20. Für Fragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 035341/6150 gern zur Verfügung. Die Teilnahmebedingungen erfahren Sie u. a. unter www.naturpark-nlh.de.

*Cordula Schladitz
Naturpark Niederlausitzer
Heidelandschaft*

Mieterverein Finsterwalde berät auch in Herzberg

Sprechstunden jeden 3. Mittwoch im Monat in der Lugstraße 3

Der Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. bietet ab sofort jeden 3. Mittwoch des Monats von 16 bis 18 Uhr Sprechstunden und Beratungen für Mitglieder des Vereins in Mietrechtsangelegenheiten in Herzberg an. Genutzt werden dafür Räume der Arbeitslosen-Service-Einrichtung Herzberg in der Lugstraße 3. Es wird gebeten, sich zur

Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle in Finsterwalde unter der Telefonnummer 03531/700399 oder per E-Mail: info@mieterbund-finsterwalde.de vorher anzumelden.

*Claudia Fahrenberger
Büroleiterin und Rechtsberaterin
Mieterverein Finsterwalde und
Umgebung e. V.*

Förderung unterstützt Unternehmen und Existenzgründer

Neue Antragsfrist bis zum 31. Mai 2011 nutzen

Unternehmer und Existenzgründer können über die Förderrichtlinie ILE/LEADER im Land Brandenburg finanzielle Unterstützung (Zuschüsse) für Vorhaben und Maßnahmen beantragen. Die Vorhaben sollen die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens stärken und bestehende Arbeitsplätze sichern und/oder neue Arbeitsplätze schaffen. Das Regionalmanagement der Region LAG Elbe-Elster berät bei der Prüfung der Passfähigkeit der Vorhaben sowie zum Antragsverfahren.

Wer kann eine Förderung beantragen? Unternehmen mit weniger als zehn Vollzeitbeschäftigten und einem Jahresumsatz von weniger als zwei Millionen Euro. Das Vorhaben befindet sich im Landkreis Elbe-Elster, im Gebiet des Amtes Ortrand oder des Ortsteils Grünwalde der Stadt Lauchhammer (OSL). Ausgenommen sind Vorhaben in den Kernstädten Finsterwalde, Bad Liebenwerda und Herzberg.

Was kann zur Förderung beantragt werden? Dorftypisches Gewerbe, Handwerk und Dienstleistungen sowie Unterbringung von Feriengästen sowie qualitätsverbessernde oder die Saison verlängernde Maßnahmen.

Was kann gefördert werden?

Gefördert werden bauliche und sonstige investive Maßnahmen einschließlich Ausstattung, die die unternehmerische Tätigkeit ermöglichen oder unterstützen. Die Förderung erfolgt als Zuschuss bis zu 45 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Die Förderobergrenze beträgt maximal 200.000 Euro Zuschuss innerhalb von drei Jahren. Beispiele für in der Region umgesetzte Vorhaben: Sanierung und Umbau eines alten Gewerbegebäudes als Büro, Lager und Sanitärbereich für den Schornsteinfegerbetrieb; Errichtung einer Rad- und Wasserwanderstation mit gastronomischer Versorgung; Modernisierung und Erweiterung der Praxisräume für eine Physiotherapie-Praxis; Ausbau und Modernisierung eines Gebäudes für Angebote der privaten Kindertagespflege; Erweiterung der Bäckerei im Bereich Produktion (Backstube) sowie Ausstattung; Investitionen zur Entwicklung und zum Ausbau einer Drechslerei als regionales Handwerk; Modernisierung und Herrichtung eines Verkaufsraums für Waren des ländlichen Bedarfs; Ausbau eines alten Scheunengebäudes zur Nutzung

als Büro und Werkstatt; Modernisierung und Ausbau eines Eiscafé; Ausbau eines alten Gebäudes zur Schaffung einer Pension mit 3 Ferienwohnungen; Schaffung zusätzlicher Übernachtungsangebote in (bestehenden) Ferienwohnungen; Qualitätsverbessernde und Saison verlängernde Maßnahmen in Beherbergungsbetrieben (Außenanlagen, Stellplätze, Gemeinschaftsaufenthaltsräume für die Zertifizierung bed&biike).

Nicht gefördert werden:

Vorhaben in Gewerbe- und Industriegebieten; Vorhaben zur Ersatzbeschaffung; der Erwerb mobiler Fahrzeugtechnik; der Landkauf sowie der Erwerb gebrauchter Anlagen und Ausrüstungen; Vorhaben von land- und forstwirtschaftliche Unternehmen; Vorhaben, die der Stromerzeugung dienen; Vorhaben im Baugewerbe sowie in der Kfz-Branche (Handel, Reparatur, Instandhaltung); Dauerhaft vermietete oder vom Antragsteller privat genutzte Ferienwohnungen; Neubau von Gebäuden (Ausnahmen sind nach Prüfung möglich).

Zusätzlich können besondere, innovative Maßnahmen gefördert werden (LEADER):

Innovative Vorhaben zur Entwicklung und Verbesserung der betrieblichen Wertschöpfung, zur Verbesserung der Umweltsituation oder Lebensqualität.

Was kann gefördert werden?

Gefördert werden bauliche und sonstige investive Maßnahmen, die zur Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen erforderlich sind und die geplante Nutzung erst ermöglichen. Die Förderung erfolgt als Zuschuss bis zu 45 Prozent der förderfähigen Ausgaben (bei anerkannter Gemeinnützigkeit bis zu 75 Prozent). Die Förderobergrenze beträgt maximal 200.000 Euro.

Beispiele für in der Region umgesetzte Vorhaben: Optimierung der Herstellungsprozesse von Backwaren in einem Bäckereibetrieb; Familienorientierte Wohngruppen-erziehung (innovative Kinderbetreuung); Schaffung einer gläsernen Manufaktur zur Erzeugung innovativer Honigprodukte. Kontakt: Lokale Aktionsgruppe (LAG) Elbe-Elster, Regionalmanagement, www.lag-elbe-elster.de; Tel. 03531. 79 70 80 (Herr Guntermann); Tel. 03533. 81 98 60 (Herr Wude); Tel. 03533. 16 39 05 (Frau Dehmel). *Thomas Wude, Regionalmanager*

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Erfolgreiche Spendensammlung

Landesgeschäftsführer der Kriegsgräberfürsorge bedankt sich bei Unterstützern

Im Namen des Landesverbandes des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. dankt der Landesgeschäftsführer Oliver Breithaupt allen Spendern für die Unterstützung im vergangenen Jahr. „Die Haus- und Straßensammlung ist ein wichtiger Bestandteil in der Finanzierung der Friedensarbeit des Volksbundes. Die Sammlung im Kreisgebiet erbrachte im Jahr

2010 ein sehr gutes Ergebnis von 2.210 Euro und liegt damit über dem Durchschnitt für das Land Brandenburg“, so der Landesgeschäftsführer.

Sein herzlicher Dank gilt daher den vielen ehrenamtlichen Sammlern, „denn sie tragen durch ihr Engagement dazu bei, dass die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft nicht in Vergessenheit geraten“. (tho)



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Dieter Lange

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75
dieter.lange@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A MTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Regina Köhler

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37
regina.koehler@wittich-herzberg.de



Ausschreibungen

Der Bürgermeister



Stellenausschreibung

Die Sängerstadt Finsterwalde sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachbereichsleiter/in Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung

(Vollzeit, bis Entgeltgruppe 12 TVöD)

Zum Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung gehören die Abteilungen Personalmanagement, Innere Verwaltung/Soziales und öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Zu Ihren Aufgabenschwerpunkten gehören:

- Leitung und Koordination der Aufgaben des Fachbereiches einschließlich Personalführung
- Unterstützung der Verwaltungsleitung bei der Steuerung und Organisation
- Budgetverantwortung für den Fachbereich
- Bearbeiten von Grundsatzangelegenheiten der allgemeinen Verwaltung
- Vertretung des Fachbereiches / der Stadt in Ausschüssen der Stadtverordneten-versammlung sowie anderen Gremien

Gesucht wird eine qualifizierte und engagierte Persönlichkeit mit Führungskompetenz, Innovationsbereitschaft, strategischem Denkvermögen, Kreativität und Verhandlungsgeschick.

Sie bieten uns:

- eine abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst zum Dipl. Verwaltungswirt/-in (FH), Bachelor of Arts (Public Management) oder gleichwertig
- einschlägige und fundierte Kenntnisse auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung
- Mehrjährige Berufserfahrung in einer Führungsposition der öffentlichen Verwaltung, im Besonderen im Personalbereich
- Führungs- und Managementqualitäten sowie ein Überdurchschnittliches Maß an Engagement, Flexibilität und Erfolgsorientierung
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, insbesondere Einfühlungsvermögen gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- ein hohes Maß an Verantwortungs- und Leistungsbereitschaft
- einen selbstständigen sowie team- und serviceorientierten Arbeitsstil
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und persönlicher Einsatzbereitschaft

Wenn Sie zudem im Besitz des Führerscheins der Klasse B sind und Flexibilität in der Arbeitszeit mitbringen, eine bürgerorientierte Verwaltung engagiert mitgestalten und weiterentwickeln sowie mit den politischen Gremien, dem Bürgermeister und den Bürgern der Sängerstadt vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten wollen, dann senden Sie Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bitte bis zum **20.05.2011** an die

Stadt Finsterwalde
Kennwort: Bewerbung „Fachbereichsleiter/in“
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde

Gampe
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ausbau Verbindungsstraße Gröbitz - Breitenau, Kreisstraße 6229, 2. BA - 2. TA

a) Auftraggeber:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-2516

Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A

Vergabenummer: 10/2011

c) Elektronische Vergabe:

nicht zugelassen

Art der akzeptierten Angebote:

keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) Art des Auftrages:

Straßenbauarbeiten

e) Ausführungsort:

Verbindungsstraße Gröbitz - Breitenau

Kreisstraße 6229, Abs. 05

f) Art und Umfang der Leistung: Ausbau der VS Gröbitz - Breitenau von ca. 70 m nördl. der Kreuzung K 6229/K 6228 (Abzweig Tanneberg/Möllendorf) bis Breitenau; Kreisstraße 6229

- ca. 2750 qm Asphaltbefestigung fräsen
- ca. 800 qm Betonfahrbahn entspannen
- ca. 180 cbm Boden lösen
- ca. 110 cbm Schotter lösen
- ca. 1050 cbm Schotter lösen
- ca. 2400 cbm Oberboden lösen
- ca. 1000 qm Schottertragschicht herstellen
- ca. 4300 qm Bankett herstellen
- ca. 12500 qm Asphaltfahrbahnbefestigung herstellen
- ca. 370 m Graben beräumen und profilieren

g) Planungsleistungen:

nein

h) Unterteilung in Lose:

nein

i) Ausführungsfristen:

05.09.2011 - 29.10.2011

j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:

siehe Vertragsunterlagen

k) Anforderung der Unterlagen bei:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-2666

Fax: 03535 46-1208

e-Mail: ZAS@lkee.de

Bewerbung bis: **Mittwoch, 11.05.2011**

l) Zahlung:

Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: **9,00 EUR**

Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 33 00 10 11 14

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr. **10/2011**

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn

der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Der Zahlungsvermerk „Vergabe-Nr. 10/2011“

ist unbedingt anzugeben.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

n) Ende der Angebotsfrist: **Dienstag, 24.05.2011 bis zum Eröffnungstermin**

o) Angebote sind zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Tel.: 03535 46-1208

p) Sprache

Deutsch

q) Zur Angebotseröffnung

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

zugelassene Personen:

Angebotseröffnung:

Dienstag, 24.05.2011, 10:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster

Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG

r) Geforderte Sicherheiten:

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.

Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.

Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) Zahlungsbedingung:

entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:

Achtung! Es gilt die VOB Ausgabe 2009!

* Angaben nach **§ 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i)** sowie

* Nachweis Haftpflichtversicherung

Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.

v) Zuschlagsfrist:

24.06.2011

w) Auskünfte erteilt:

Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle:

entfällt